

AUGUST, SEPTEMBER, OKTOBER 2017



Gemeindebrief

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinden
Feldberg
Grünow-Triepkendorf
Rödlin-Warbende

Veränderung

Ein Gotteshaus im Wandel
Die Wanzkaer Klosterkirche

Wendepunkte des Lebens
Menschen aus unserer Region

Neuordnung der Stellenpläne
Dienste in den Kirchengemeinden



Bild: Friederike Pohle

Mut zur Veränderung! – Und Gott geht mit!

Liebe Leser, wenn ich Leute aus meiner Schulzeit treffe, dann habe ich vor dem einen Satz Angst: „Mensch, Friederike, Du hast Dich ja überhaupt nicht verändert!“ Jedesmal, wenn ich das höre, könnte ich schreiend davonlaufen. Dabei muss ich zugeben: Rein äußerlich haben sie recht. Wenn ich mir mein Foto aus der Abizeitung anschau, dann lacht mir eigentlich die gleiche Frau ins Gesicht wie heute im Spiegel. Aber dennoch: innerlich hat sich in den letzten Jahren ziemlich viel getan. Da gab es Ortswechsel, viel Rackerei und Lernerei, Verluste und Trauer, ich habe geheiratet und Kinder bekommen, war auf Reisen, habe ganz unterschiedliche Menschen getroffen mit ihren Lebenserfahrungen und Geschichten, die mich alle irgendwie beeinflussen haben. Gerade deshalb bin ich so enttäuscht, dass man mir das alles nicht ansieht. Uns Menschen sieht man ja nicht an, wenn wir innerlich gewachsen sind. Veränderungen, die gehören zum Leben dazu – wir werden geboren, gehen in den Kindergarten, schließen die Schule ab. Dann kommt eine Ausbildung, eine Familie wird gegründet, Häuser werden gebaut, Reisen unternommen. Wir finden andere Orte, an denen wir leben wollen. Hier ist Veränderung willkommen und

macht Freude. Aber auch das passiert: Veränderung ist nicht willkommen und macht Angst. Wenn das, was immer gegolten hat, plötzlich nicht mehr sein soll. Wenn Dörfer sich ändern, Arztpraxen schließen, die alte Dorfkneipe als Treffpunkt wegfällt. Unser Lebensumfeld ist einem ständigen Wandel ausgesetzt. Auch unsere Kirche in Mecklenburg wandelt sich. Pfarrstellen sollen wegen sinkender Gemeindegliederzahlen gestrichen und Kirchengemeinden zusammengelegt werden, Bereitschaft zu neuen Ideen und zu mehr Mobilität wird nötig sein. Veränderung allerorten. Und mitten hinein in alle großen und kleinen Veränderungen kommt doch die eine gute Nachricht. Gott, der Schöpfer und Erhalter der Welt stößt selbst Veränderungen an. Er bringt Dinge zu Ende und schafft Neues. Mitten in einer großen, völkerbewegenden Veränderung meldet er sich durch Jesaja zu Wort: „Denn siehe, ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s denn nicht?“ (Jesaja 43,19). Mit seinen Worten wirbt er um Vertrauen. Gegen die Angst. Für die Freude und Zuversicht. Gott verändert, und meist zum Guten. So kann die Freude auf das Neue dominieren, auch wenn die Angst davor bleibt. Mit Gott wird jede Veränderung zur Chance.

Ihre Friederike Pohle

Die Geschichte des Freizeitheimes „Pfarrhaus Wanzka“

Im Sommer 1976 beauftragte Joachim Reißmann, der Superintendent von Berlin-Lichtenberg, den Kreisjugendpfarrer Langhammer, ein lohnenswertes Ziel für Freizeiten zu finden. In Mecklenburg entdeckte man den Pfarrhof in Wanzka. Damit war die Idee geboren, dass sich hier Menschen aus Berlin erholen könnten. Superintendent Reißmann führte Gespräche mit der Landeskirche, und zum 01. Juli 1977 wurde ein Pachtvertrag abgeschlossen. Jetzt galt es, den maroden Dreiseitenhof herzurichten, der rechts aus dem Pfarrhaus und einem Wirtschaftsgebäude, in der Mitte aus einer Garage und einem kaputten Pferdestall und links aus einer Scheune und einem Gemüsegarten bestand. Dazu bedurfte es vieler Helfer.

Die fachlich-handwerklichen Arbeiten übernahm die kreiskirchliche Baubrigade des Kirchenkreises Berlin-Lichtenberg in Verbindung mit einheimischen Handwerkern. Dazu kamen noch viele weitere ehrenamtliche Helfer aus Berlin.

In den ersten Jahren musste zunächst das Pfarrhaus saniert und zu einem Freizeitheim umgebaut werden. Das Dach wurde neu eingedeckt und die Fenster zum Teil ausgetauscht. In der oberen Etage des Pfarrhauses wurden drei der vor-

handenen Wohnungen umgestaltet. So entstanden mehrere Schlafräume und Toiletten.

In der unteren Etage blieben auf der linken Seite der Gottesdienstraum der Gemeinde mit Sakristei und die Gemeindegewesternstation erhalten. Auf der rechten Seite wurden eine Gemeinschaftsküche, ein Bad, ein Essraum und zwei Schlafräume neu eingerichtet. Das Aufräumen des Pfarrhofes begann mit dem Abriss des völlig zerstörten Pferdestalls durch viele ehrenamtliche Helfer. Am Pfarrhaus entstand ein neuer Eingang für die Schwesterstation.

Die alte Scheune war in der Zwischenzeit sehr marode geworden und ließ sich nicht erhalten. So wurde auch sie abgerissen. Die Steine verschwanden zum Teil in den Kellergewölben der alten Scheune, einige wurden für die Klosterkirche benötigt. Die nicht mehr benötigte Sakristei wurde als zweiter Raum der Gemeindegewesternstation zur Verfügung gestellt.

Nach der Wende ergaben sich neue Möglichkeiten der Sanierung des Gebäudes. Eine der ersten Maßnahmen war der Einbau einer zentralen Ölheizung. Mit dem Anschluss des Pfarrhauses an die zentrale Abwasserleitung 1998 konnte nun auch eine Dusche eingebaut werden. Nach Aufgabe der Gemeindestation wurden die dafür verwendeten Räume



Bild: Privat



Bild: Privat



Bild: Privat



Bild: Privat



Bild: Privat



Bild: Privat

**Gottesdienst zur
Wiedereröffnung
der Wanzkaer
Klosterkirche mit
Bischof
Dr. Andreas von
Maltzahn**

03.09.2017

Klosterkirche:

10.00 Uhr

Festwoche

03.-09.09.2017

zu weiteren Schlafräumen umfunktioniert.

Ab dem Jahr 2000 begann dann eine systematische Sanierung des gesamten Pfarrhauses. Gestartet wurde mit dem Umbau der Küche und des Bades. Eine neue Kücheneinrichtung wurde aufgebaut. Auch das in die Jahre gekommene Betonsteindach des Pfarrhauses wurde im Jahr 2004 komplett unter Denkmalsgesichtspunkten mit roten Biberschwanz-Dachziegeln neu eingedeckt. In den Jahren von 2006 bis 2010 wurden alle Wohneinheiten komplett mit Elektrik, Fußböden und Wänden überholt und renoviert.

Im Jahre 2017 sind wir nun schon 40 Jahre vor Ort. Wir sind sehr dankbar für dieses Gelände und die herrliche Umgebung. Viele Menschen aus fern und nah nutzen das Freizeithaus mit großer Freude. Das wollen wir mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich ein:

Am Freitag, dem 11.08.2017, ab 20.00 Uhr zu Imbiss und Feierlichkeiten.

Am Samstag, dem 12.08.2017, ab 15.00 Uhr in das Freizeithaus bei Kaffee und Kuchen mit Rückschau, Informationen, Gesprächen und am Abend mit Grillen, Getränken und Musik.

Am Sonntag, dem 13.08.2017, um 10.00 Uhr zu einem Festgottesdienst auf dem Wanzkaer Pfarrhof und bei schlechtem Wetter in der Rödliner Kirche.

Ein Gotteshaus im Wandel. Die Wanzkaer Klosterkirche

Es ist so weit. Die Wanzkaer Klosterkirche wird nach einer umfassenden Sanierung im Festgottesdienst mit Bischof Dr. Andreas von Maltzahn am Sonntag, dem 3. September 2017 um 10.00 Uhr wiedereröffnet. Der Festausschuss hat um dieses Ereignis herum eine ganze Festwoche geplant, deren Programm der Rückseite des Gemeindebriefes entnommen werden kann und zu deren Terminen alle Interessierten ganz herzlich eingeladen sind. Wer dieses Fest feiert, wird vielleicht darüber verwundert sein, dass noch nicht alle Baumaßnahmen abgeschlossen sein werden. Das Gestühl und die Emporenbrüstung werden erst nach der Festwoche einen neuen und alten Anstrich wie aus der Zeit um 1900 erhalten. Der Westgiebel wird innen noch eingerüstet sein. Warum auch nicht? Seit Jahrhunderten ist die Klosterkirche dem Wandel unterworfen, und auch diese Sanierung wird nicht die letzte gewesen sein. Die Kirche ist eben immer eine zu Reformierende und daher bleibt die Baustelle ein Bild dafür, dass auch die Menschen dieser Kirchengemeinde immer in diesem Wandel mit inbegriffen sind.

Jörg Forßbohm

Dirk Fey

Wendepunkte des Lebens **Menschen aus der Region**

Jugend

Paul, ich kenne dich seit deiner Grundschulzeit. Du bist alle Jahre in die Christenlehre gegangen, später in den Konfirmandenunterricht, und jetzt machst du Abitur. Bist du froh, dass die Schulzeit zu Ende ist?

Ich blicke auf meine Schulzeit mit einem weinenden und einem lachenden Auge zurück. Einerseits bin ich froh, aus dem Schultrott rauszukommen und mehr Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Andererseits bin ich auch gern in die Schule gegangen. Wir hatten am Anderen Gymnasium in Neubrandenburg einen starken Klassenverband, der nun zerbricht. Und auch die entstandenen Freundschaften werden sich verändern und auf die Probe gestellt.

Gibt es etwas, was dir fehlen wird?

Bestimmt die Geborgenheit, die die Schule gegeben hat. Der Tag war vorgegeben strukturiert. Und man konnte „dem Leben noch zugucken“.

Worauf freust du dich?

Ich will neue Erfahrungen machen. Ich freue mich auf den Wohnortwechsel, selbständig leben zu können und etwas Abstand zur Familie zu haben.

Wovor hast du Angst?

Ganz klar: Freunde zu verlieren. Sich für ein Studienfach zu entscheiden, ist schwierig. Ob diese Entscheidung die richtige für mein Leben ist, darüber mache ich mir viele Gedanken.

Wie geht es jetzt für dich weiter?

Fest steht, dass ich nach dem Abitur anfangen zu studieren. Meine genaue Studienwahl ist noch offen. Meine Studienstadt wird wohl Berlin sein.

Katrin Hofmann



Bild: Privat

Junge Eltern

Liebes Ehepaar Pakusa, im vergangenen Jahr haben Sie Ihre Tochter zur Welt gebracht. Was hat sich durch sie in Ihrem Leben verändert?

Unser Jannik ist nun sieben Jahre alt. Damit hatten wir wieder Freiheiten in unserer Tagesgestaltung, die man mit einem sehr jungen Kind so nicht hat. Sicherlich waren wir mit unserem Großen bereits unabhängiger. Heute müssen wir unseren Alltag viel klarer strukturieren und immer im Blick haben, dass Lotta natürlich ganz andere Bedürfnisse hat, als wir übrigen Familienmitglieder. Mit Jannik konnten wir am Wochenende bereits viel länger Freunde oder Familienmitglieder besuchen. Da konnten wir auch schon mal



Bild: Privat

bis 22 Uhr bleiben. Die Veränderungen sind nicht negativ. Ganz im Gegenteil. Es ist so schön, morgens in die strahlenden Augen unserer Lotta zu schauen.

Jannik ist nun noch in der Schule. Wie fühlt Jannik als älterer Bruder und bis dahin als Einzelkind die Veränderungen?

Zunächst hatten wir leichte Befürchtungen, dass wir uns mehr um Lotta kümmern und Jannik das Gefühl hat zurückgestellt zu sein, oder dass er in ein Konkurrenzverhalten verfällt. Wenn wir aber beide miteinander erleben, ist das sehr schön. Wir hatten Jannik Weihnachten erzählt, dass wir ein Baby erwarten. Er freute sich sofort riesig und fieberte die gesamte Schwangerschaft hindurch auf die Geburt hin. Unser Großer hat vom ersten Moment der Schwangerschaft an mitgeföhlt. Heute ist es so, dass er sich nach der Schule auf seine Schwester freut. Für uns ist es überwältigend, dann nicht nur zwei, sondern vier leuchtende Augen zu sehen.

Sie sagten eingangs, dass Sie Veränderungen als etwas Schönes empfinden. Was ist seit der Geburt ihrer Tochter noch schöner geworden?

Wir verbringen wieder mehr Zeit miteinander. Durch die Elternzeit und durch den Lehrerberuf genießen wir momentan die gemeinsame Zeit zu viert.

Es ist schon ein Geschenk, nachmittags und in den Schulferien so viel Zeit gemeinsam verbringen zu können. Diese Zeit bekommen wir zukünftig wohl nicht wieder.

Stephan Möllmann

Senioren

Während der diesjährigen Ostergottesdienstfeiern in Einrichtungen für alte Menschen in Neustrelitz begrüßte mich eine der Frauen äußerst herzlich. Sie gab sich als Frau zu erkennen, die in der Vergangenheit in der Kirchengemeinde Rödlin-Warbende gelebt und sich für die Kirchengemeinde engagiert hat. Seit geraumer Zeit lebt sie nun in Neustrelitz und nimmt dort die Unterstützungen in Anspruch, die sie ganz persönlich im Alter benötigt. „Ich hätte viel früher umziehen sollen“, sagte sie mir mit klarer Stimme. Ich staunte über so viel Mut und über so viel Zufriedenheit im Alter. Immerhin gab sie ein großes und wunderschönes Gehöft auf, zudem die gewohnte Umgebung. Eigentlich hatten wir im Redaktionsausschuss ausgemacht, dass ich mit besagter Dame ein Interview führen solle. Dazu kam ich aber überhaupt nicht, weil die Dame in letzter Zeit vielfach verreist war. Und ganz ehrlich: diese Unternehmungslust im Alter gönne ich ihr und anderen von ganzem Herzen!

Dirk Fey

Stellenplanveränderungen in unseren Kirchengemeinden

Unsere Kirchengemeinden werden in den nächsten Jahren vielschichtige Veränderungen erfahren. Jedes Jahr nehmen die Glieder der Kirchengemeinden ab. Christinnen und Christen ziehen aus beruflichen oder altersbedingten Gründen weg oder sterben gar. Die Zahl der Taufen hingegen wird vermutlich eher gering bleiben. Bis zum Jahr 2020 gehen innerhalb der gesamten Nordkirche, zu der der Kirchenkreis Mecklenburg gehört, 800 Pastorinnen und Pastoren in den Ruhestand. Zwar hat die Nordkirche pastoralen Nachwuchs zu verzeichnen. Doch dessen Zahl ist nicht hoch genug, um weiterhin alle bisherigen Pastorenstellen besetzen zu können. Eine Neugestaltung der Stellenpläne wird dadurch förmlich erzwungen.

Seit dem Jahr 2016 arbeiten die Verantwortlichen im Kirchenkreis Mecklenburg an einem neuen Stellenplan. Das bedeutet, dass im Fokus die Stellen für die Pastoren, für die Gemeindepädagogik, für die Kirchenmusik und für die Verwaltung stehen. Dabei gehen die Verantwortlichen der Frage nach, wie weiterhin mit weniger Personal die große Fläche bestmöglich besetzt werden kann.

Die Synode des Kirchenkreises Mecklenburg hat am 19. November 2016 die Kriterien für den neuen Stellenplan beschlossen. Um die Zusammenarbeit der verschiedenen gemeindlichen Dienste - der Pastorenstelle, der Gemeindepädagogik, der Kirchenmusik und der Verwaltung - zu befördern und ein gabenorientiertes Arbeiten zu ermöglichen, werden die Stellen folgendermaßen aufgeteilt: 52% PastorIn, 24% GemeindepädagogIn, 14% KirchenmusikerIn und 10% KüsterIn bzw. Verwaltung.

Unsere Kirchenregion Strelitz reicht von der Kirchengemeinde Feldberg bis hin zur Kirchengemeinde Lärz-Schwarz und von der Kirchengemeinde Fürstenberg bis hin zur Kirchengemeinde Peckatel-Prillwitz. Für unseren ländlichen und dünn besiedelten Raum sind uns 500 Gemeindeglieder für eine volle PastorInnenstelle vorgegeben. Für die gesamte Region stehen uns daher zukünftig ca. 6,75 PastorInnen, ca. 3 GemeindepädagogInnen, ca. 2 KirchenmusikerInnen und ca. 1,5 KüsterInnen bzw. Verwaltung zu. Die Arbeitsgemeinschaft Stellenplan in der Region Strelitz hat einen Vorschlag erarbeitet, wie die Stellen den einzelnen Kirchengemeinden zugeteilt werden können. Für die Kirchengemeinden Feldberg, Grünow-Triepkendorf

und Rödlin-Warbende sieht der Vorschlag auf Grundlage der Gemeindegliederzahlen 1,5 PastorInnen, 1,0 GemeindepädagogInnen, 0,5 KirchenmusikerInnen und 0,3 KüsterInnen bzw. Verwaltung vor. Dieser Vorschlag wird weiter in der Arbeitsgemeinschaft Stellenplan der Propstei Neustrelitz, der Regionalkonferenz und den Kirchengemeinderäten diskutiert. Zum Schluss beschließt die Synode den ab dem 1. Januar 2019 gültigen Stellenplan. Ein weiteres Ziel dieser weitreichenden Stellenreform ist, dass die einzelnen Kirchengemeinden zukünftig noch enger zusammenarbeiten und die gesamte Region Strelitz noch stärker in den Blick nehmen.

Viele Dinge sind innerhalb des ganzen Prozesses noch nicht geklärt und noch nicht zu Ende gedacht. Neue Fakten und Veränderungen werden hier im Gemeindebrief weiterhin veröffentlicht werden.

Redaktionsteam

„Here I stand“ Martin Luther, die Reformation und die Folgen

Mit modernen, wissenschaftlich fundierten und attraktiv gestalteten Infografiken zeigt die Reformationsausstellung in den Feldberger Kirchen die wichtigsten Stationen der Reformationsgeschichte und ihre Auswirkungen bis heute.

Die Ausstellung präsentiert neben den Infografiken auch sieben Großdarstellungen hochkarätiger Museumsobjekte. Die Posterausstellung zeigt die Umbrüche des 16. Jahrhunderts. Sie umfasst 30 Poster. 18 Bilder können Sie in der Kirche Feldberg betrachten. In den Kirchen in Wittenhagen und Carwitz finden Sie jeweils vier weitere Bilder. Diese Kirchen sind von Mai bis Oktober täglich von 10 – 17 Uhr geöffnet. In der Kirche in Fürstenhagen befinden sich weitere vier Bilder. Den Kirchenschlüssel können Sie im benachbarten Hotel Alte Schule erfragen.

Ausflug der Senioren Klosterkirche Wanzka 06.09.2017, Abfahrt um 13.15 Uhr

Manchmal muss man nicht weit fahren, um gemeinsam einen schönen Nachmittag zu erleben. Unsere Frauenrunde vom Frauenfrühstück und der Seniorenkreis machen einen Halbtagesausflug zur neu renovierten Klosterkirche Wanzka. Wulf Bednorz wird über die Zisterzienserinnen in Wanzka sprechen und der Gemischte Chor Warbende-Blankensee wird singen. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Eine herzliche Einladung ergeht an alle Seniorinnen und Senioren, die gerne mitfahren möchten. Bitte melden Sie sich bis zum 28.08.2017 im Gemeindebüro

Kirchengemeinde
Feldberg

**Sprechzeiten von
Pastor z.A. Ste-
phan Möllmann**
montags
16.30 - 18.30 Uhr
donnerstags
12.00 - 14.00 Uhr
Pfarramt Feldberg

sich zum ersten Mal am 11. Oktober 2017 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum.

SingPause

Ein Innehalten auf Ihrem Weg

Nicht nur - aber auch - Luthers Lieder. Parallel zur Luther Ausstellung „Here I stand“, haben Sie die Möglichkeit einen kleinen Einblick in das Musikschaffen Martin Luthers zu erhalten. Jede Woche steht ein anderes seiner Lieder in Wort und/oder Musik im Zentrum der kurzen SingPause, ergänzt durch heutiges Liedgut. An nebenstehenden Terminen wird die Musikerin Barbara Gepp aus Feldberg von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr für Sie in den jeweils aufgeführten Kirchen die SingPause anbieten.

Fest der Goldenen Konfirmation

24.09.2017, 10.00 Uhr

Mit einem Abendmahlsgottesdienst erinnern wir uns an die Konfirmation. In diesem Gottesdienst bekommt jeder Jubilar den Segen Gottes zugesprochen.

Als Kirchengemeinde laden wir alle Frauen und Männer zu diesem Gottesdienst ein, die einen Grund zur Jubelkonfirmation sehen. Sie alle sind in unserer Kirchengemeinde herzlich willkommen, auch wenn Sie jetzt an anderen Wohnorten leben. Ebenso herzlich willkommen sind uns alle, die in anderen

Orten konfirmiert wurden und jetzt in unserem Gemeindebereich leben. Wir werden uns bereits am Samstag, dem 23. September 2017, im Gemeindegemeinschaftssaal zu einem Abend der Begegnung treffen. Die Gemeinde wird einen Umtrunk mit Häppchen vorbereiten. Für die Unkosten wird ein Spendenkörbchen aufgestellt. Bitte melden Sie sich bis zum 01. September 2017 im Gemeindebüro an.

Büromöbel für das Amtszimmer

Dank für Sachspende und Transport

Der Fortgang von Brunke Koch hat nicht nur eine Lücke bei den Gemeindegliedern hinterlassen: Das Gemeindebüro war nun selbstverständlich auch leer geräumt. Dringend brauchte die Gemeinde wieder Schreibtische. Die Kosten dafür waren nicht eingeplant.

Großzügig half hier die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz aus. Sie spendete aus ihrem Lager zwei komplette moderne Schreibtische, die dazu gehörenden Stühle sowie einen Besuchertisch mit sechs passenden Stühlen.

Herr Thomas Nest von der Fa. Nest, Straßen- und Tiefbau, organisierte kurzerhand den Transport von Neustrelitz zum Gemeindebüro in Feldberg.

Wir sagen herzlichen Dank!

Fürstentagen

09.08.2017
16.08.2017
23.08.2017

Carwitz

11.08.2017
18.08.2017
25.08.2017
01.09.2017

Wittenhagen

10.08.2017
17.08.2017
24.08.2017
31.08.2017

Krippenspiel Vorbereitungs-treffen

21.09.2017
18.00 Uhr
Eltern, die sich in die Vorbereitung des diesjährigen Krippenspiels mit einbringen möchten, sind zu einem ersten Treffen am 21.09.2017 um 18.00 Uhr ins Gemeindezentrum eingeladen.

Friedhofseinsatz

Wir benötigen viele fleißige Helfer, um unsere Friedhöfe für den Winter zu rüsten. Bitte helfen Sie in Ihren Dörfern mit, den Friedhof wieder auf Vordermann zu bringen. Die Kirchengemeinde kann diesen Dienst finanziell leider nicht über Dienstleister realisieren. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen. Bringen Sie bitte Ihr eigenes Werkzeug mit.

Wittenhagen

28.10.2017 ab 09.00 Uhr

Lüttenhagen

21.10.2017 ab 09.00 Uhr

Kirchengemeinde
Grünow -
Triepkendorf

Gottesdienst zum Schulanfang

03.09.2017, 15.00 Uhr

Am 03. September sind alle Schulanfänger zum Gottesdienst nach Dolgen in die Rundkirche eingeladen. Ihr steht dann im Mittelpunkt, denn für Euch beginnt ein neuer aufregender Lebensabschnitt: Ihr kommt in die Schule. Dafür wollen wir Euch den Segen Gottes mitgeben. Aber nicht nur Ihr, sondern alle, für die die Schule wieder begonnen hat, sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 15.00 Uhr.

Pfarrhofabend

16.09.2017, 19.00 Uhr

Im September gibt es noch einmal einen Pfarrhofabend in Grünow. Dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen. Es wird ein plattdeutscher Abend werden. Diesmal ist bei uns der bekannte Schauspieler, Sänger und Radiomoderator Benjamin Nolze mit seinem neuen Programm zu Gast. Am Samstag, 16.09. um 19.00 Uhr macht er bei uns in der Pfarrscheune Grünow Station. „Mötest di nich argern“- unter diesem Motto singt und vertellt Benjamin Nolze für und mit seinem Publikum in gekonnter Art und Weise. Heiteres sowie Besinnliches, Traditionelles sowie Überraschendes - für Jeden ist etwas dabei. Der Eintritt ist frei. Wir bitten ganz herzlich um eine Spende.

Goldene und Diamantene Konfirmation

Am Sonntag, dem 17.09. feiern wir in einem Festgottesdienst in der Kirche Grünow um 10.00 Uhr die Goldene und Diamantene Konfirmation. Die Konfirmationsjahrgänge 1956 und 1957, sowie 1966 und 1967 sind herzlich eingeladen. Beginnen wollen wir am Samstag, dem 16.09., 15.00 Uhr im Pfarrhaus Triepkendorf mit einer Kaffeetafel. Dort ist Zeit, sich zu begegnen, sowie Erinnerungen und Fotos auszutauschen. Am Abend erwartet Sie



Bild: Pohle

Pfarrhofabend

16.09.2017

Pfarrscheune

Grünow:

19.00 Uhr

Gottesdienst zum Schulanfang

03.09.2017

Dolgener Kirche:

15.00 Uhr



Bild: Pohle

Goldene und Diamantene Konfirmation

17.09.2017

Grünower Kirche:

10.00 Uhr

in der Pfarrscheune Grünow ein plattdeutscher Abend mit dem Schauspieler Benjamin Nolze.

Seniorenachmittag
12.10.2017 ab 15.30 Uhr



Bild: Pohle

„Die Seele steigen lassen!“ - Pilgerwanderung

„Besondere Orte“ - unter diesem Motto laden wir Sie recht herzlich zur Pilgerwanderung durch den Müritz-Nationalpark ein. Wir treffen uns am Sonnabend, 23. September, um 15.00 Uhr in der Goldenbaumer Kirche. Von dort wird unsere ca. 3 km lange Wanderung starten. Zusammen mit Henry Fulda wollen wir besondere Orte entdecken und von ihrer Geschichte hören. Unterwegs erwartet uns an einem schönen Ort wieder ein Picknick.

Pilgerwanderung
23.09.2017
Goldenbaumer
Kirche:
15.00 Uhr

Arbeitseinsatz Pfarrhof
29.09.2017, 9.30 Uhr

Bevor der Winter kommt, soll der Pfarrhof in Grünow mal wieder „hübsch“ gemacht werden. Am 29. 09. sollen Hecken und Sträucher beschnitten werden, die Pfarrscheune und der Schuppen einen neuen Anstrich erhalten und die Dachrinne repariert werden. Bitte bringen Sie Hecken- und Baumscheren u.ä. mit. Gebraucht werden auch Motorsensen und, nicht zuletzt, reichlich gute Laune. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Los geht es um 9.30 Uhr. Ich freue mich auf viele Helfer!
Friederike Pohle

**Arbeitseinsatz
Pfarrhof**
29.09.2017
Pfarrhof Grünow:
09.30 Uhr

Seniorenachmittag
12.10.2017
Pfarrhaus Triepkendorf:
ab 15.30 Uhr



Bild: Pohle

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag nach Triepkendorf am Donnerstag, dem 12. Oktober, ab 15.30 Uhr. Pastor Iven Benck aus Wesenberg wird uns besuchen kommen. Er war viele Jahre als Pastor in Österreich tätig. Vieles gibt es aus dieser Zeit zu erzählen: Über das Gemeindeleben im Salzkammergut, die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche und die wunderschöne Landschaft dort. Natürlich werden auch Bilder gezeigt. Zu diesem Seniorennachmittag bitte ich die Dörfer Triepkendorf und Mechow ganz herzlich um Kuchen für das Kaffeetrinken. Der Bus fährt zu den bekannten Zeiten. Wer aus Mechow und Hasselförde mit dazu kommen möchte, melde sich bitte bei Pastorin Pohle im Pfarramt.

Bus-Route (3,50 €): Goldenbaum 14.45 Uhr, Carpin 14.55 Uhr, Georgenhof 15.00 Uhr,

Bergfeld 15.05 Uhr, Grünow 15.10 Uhr, Dolgen 15.15 Uhr, Koldenhof 15.20 Uhr. Die Rückfahrt ist dann ab 17.30 Uhr möglich.

Erntedank

Im September und Oktober feiern wir in unseren Kirchen das Erntedankfest. Mit unseren Gaben aus Feld und Garten wollen wir unsere Kirchen reich schmücken und damit unsere Dankbarkeit ausdrücken. Wenn Sie Erntegaben in die Kirche bringen möchten, geben Sie diese bitte am Samstag vor dem Gottesdienst ab 09.00 Uhr in der Kirche ab bzw. bringen Sie sie mit zu den Gottesdiensten. Und vielleicht haben Sie ja auch Lust und Freude, beim Schmücken zu helfen. Die Erntegaben werden dann der evangelischen Kita in Dolgen gespendet.

Luther im Kindergarten

Im Oktober zieht Martin Luther vorübergehend in die Kita Regenbogen nach Dolgen. Er möchte nicht nur die Kinder kennenlernen, sondern auch berichten, wie es sich damals so gelebt hat, zur Zeit der Reformation. Wie das Essen schmeckte, welche Kleidung man getragen hat, wie Briefe geschrieben wurden. Und dann will er noch mit den Kindern gemeinsam entdecken, was da vor 500 Jahren eigentlich in Wittenberg passiert ist. Am

Ende soll es im Kindergarten ein Reformationsfest geben. Mit Suppe und Reformationsbrötchen, Feuerschale und einem kleinen Laternenumzug um die Dolgener Rundkirche.

Urlaub Pastorin

Vom 05.08. bis 25.08. ist Pastorin Pohle im Urlaub.

Vom 11.09. bis 15.09. ist Pastorin Pohle auf Weiterbildung.

Vom 23.10. bis 29.10. ist Pastorin Pohle erneut im Urlaub.

Die Vertretung hat Pastor Stephan Möllmann, Feldberg.

Familienfreizeit in Zingst

13. - 15.10.2017

Ein Angebot für unsere Region.

Herzliche Einladung zur Familienfreizeit in Zingst auf dem Zingsthof. Vom 13. - 15.10.17 wollen wir zum Thema „Willst du mit mir spielen?“ mit Familien das Wochenende verbringen. Als thematischer Schwerpunkt wird uns die alttestamentliche Geschichte von Josef und seinen Brüdern beschäftigen. Eingeladen sind Familien, Alleinerziehende und Großeltern mit ihren Enkelkindern. Alle Christenlehrekinder bekommen eine persönliche Einladung. Darüber hinaus können Sie sich bis zum 01.10.2017 unter hofkatrinmann@web.de anmelden. Wir freuen uns über viele spielbegeisterte Teilnehmer.

Katrin Hofmann



Bild: Pohle

Familienfreizeit in Zingst

13. - 15.10.2017
Zingsthof

Ein Angebot für alle Gemeinden der Region.

Anmeldeschluss:
01.10.2017



Bild: Polke

Kunst und Kirche

Ursprünglich angeregt durch die Propstei Neustrelitz, gibt es in unserer Gemeinde seit Januar letzten Jahres das Projekt „Kunst und Kirche“, in dem die Spannung zwischen beiden Bereichen fruchtbar gemacht werden sollte. Zunächst wollten wir dazu in der Kirche Goldenbaum eine Art Archiv mit Lebensgeschichten aus den sechs Kirchdörfern installieren, doch die Konstellation dieses Projektes erwies sich als zu spannungsreich, um für alle Seiten tragfähig zu sein.

Das zweite Projekt dagegen, das „Kunst-Café“, läuft in anderer Form seit November 2016 schon sehr erfolgreich. Die Künstlerinnen Dana Jeschke und Ramona Seiffert reisen mit ihrem mobilen Café durch unsere Dörfer, sind zu Gast in Kirchen, Pfarrhäusern und der Feuerwehr und laden Jung und Alt zum Verweilen ein. Jeder ist dazu herzlich willkommen. Ganz unterschiedliche Menschen sind gekommen: Kinder kamen mit oder ohne Eltern, Großeltern waren mit dabei, künstlerisch engagier-

te Menschen und auch solche, die zuletzt in der Schule einen Pinsel in der Hand gehabt hatten. Viele haben sich von den Künstlerinnen, ihren Ideen und Techniken anstecken lassen. Entstanden sind dabei ganz unterschiedliche Werke, die man am Himmelfahrtstag in unseren Kirchen betrachten konnte. Zu sehen waren kleine Glocken aus Ton, Drucke, auf Baumrinden gemalte Bilder oder große Werke von den Kindern der Kitas Dolgen und Carpin. Und viele haben sich von der Steinmühle aus auf den Weg gemacht. Am Nachmittag gab es dann ein Fest vor der Mechower Kirche. Im Frühsommer waren die beiden Frauen noch einmal in unserer Kirchengemeinde unterwegs und luden ein zum „Sommer Café“. Nun findet das Projekt, das vom Ministerium für Gesundheit und Soziales und von der Stiftung des Kirchenkreises Mecklenburg „Kirche mit Anderen“ gefördert wird, seinen vorläufigen Abschluss und wird im Rahmen des Kultur-Herbstes noch einmal in allen Kirchen zu sehen sein. Alle sechs Kirchen der Kirchengemeinde Grünow-Triepkendorf sind am 23. September geöffnet. Machen Sie sich doch auf den Weg, besuchen Sie unsere Kirchen und schauen Sie, was hier entstanden ist und welche Werke noch von Dana Jeschke und Ramona Seiffert beigeleitet wurden.

Trödelmarkt für die Wanzkaer Klosterkirche

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich im Juni auf irgendeine Weise für das Gelingen des Trödelmarktes zugunsten der Wanzkaer Klosterkirche einsetzten. Ein Dank geht an alle, die im Vorfeld spendeten und an besagtem Tag dazu bereit waren, für die Klosterkirche die eigene Geldbörse zu öffnen. Insgesamt konnten 2.700 Euro zusammentragen werden. Das ist beachtlich!

Erntedankfest in Quadenschönfeld

In der Kirchengemeinde Rödlin-Warbende begehen wir das Erntedankfest am Sonntag, dem 1. Oktober 2017, um 10.00 Uhr in der Quadenschönfelder Kirche. Anschließend gibt es ein herbstliches Mittagessen im Gemeindesaal. Bitte für das Mittagessen Teller, Glas und Löffel selbst mitbringen. Sollte jemand mit eigenen Erntegaben zum Kirchenschmuck beitragen wollen, bitten wir das rechtzeitig im Pfarramt anzumelden.

Zukunft der Friedhöfe in unserer Kirchengemeinde

Die Friedhöfe schreiben seit geraumer Zeit rote Zahlen und ein Gegentrend ist nicht in Aussicht. Daher sind innerhalb der Kirchengemeinde notwendige

Maßnahmen anzugehen. Eine neue Friedhofsordnung und eine neue Friedhofsgebührenordnung sind herausgegeben worden. Teilschließungen von Friedhöfen wurden beschlossen. Vielleicht müssen ganze Friedhöfe ihre Tore schließen. Der Kirchengemeinderat lädt alle Interessierte zu einem Informationsnachmittag am Samstag, dem 23. September, um 16.00 Uhr in die Rödliner Kirche ein.

Besuchskreis

Der Besuchskreis hält gemeinsam mit dem Pastor Kontakt zu einzelnen Gemeindegliedern und besucht diese zum Geburtstag. Dieser Kreis trifft sich zu seinem jährlichen Reflexionstreffen am Mittwoch, dem 11. Oktober 2017, um 18.00 Uhr im Rödliner Pfarrhaus. Sollten sich weitere Gemeindeglieder an diesem Kreis beteiligen wollen, sind sie zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Gemeindesekretärin

Frau Anke Kootz aus Quadenschönfeld ist vom 1. Mai 2017 bis zum 30. April 2018 als Sekretärin unserer Kirchengemeinde angestellt. Momentan aktualisiert sie vor allem sämtliche Angelegenheiten bezüglich der Friedhöfe und des Archivs der Kirchengemeinde. Bürozeiten werden nicht extra ausgeschrieben.

Kirchengemeinde
Rödlin -
Warbende

Erntedankfest

01.10.2017
Quadenschönfelder Kirche:
10.00 Uhr

Besuchskreis

11.10.2017
Rödliner
Pfarrhaus:
18.00 Uhr

Informationsnachmittag zur Zukunft der Friedhöfe

23.09.2017
Rödliner Kirche:
16.00 Uhr

Aus der Region

Seniorenausflug**13.09.2017****Seniorenausflug**
13.09.2017

Ein Angebot für alle Gemeinden der Region.

Anmeldeschluss:
04.09.2017

Lassen Sie sich einladen zu einer Fahrt „ins Blaue“. Wir starten in Neustrelitz mit dem Bus und fahren in eine kleine Stadt mit viel Wasser. Dort suchen wir ein Gebäude auf, in dem viele große und kleine Königinnen herumstehen. Dabei handelt es sich zwar nicht um menschliche Majestäten, dennoch sind die Königinnen alle noch mehr oder weniger lebendig. Danach geht es auf das Schiff, dort gibt es Mittagessen. Wir landen in einem Ort an, wo gerade ein zu DDR-Zeiten hochmodernes Hotel abgerissen wird. Kaffee und feiner Kuchen erwarten uns in einem Restaurant mit angeschlossenem Bauernmarkt, wo man allerlei Regionales und Nippes kaufen kann, aber nicht muss. Zwischen 17.00 und 18.00 Uhr werden wir zurück sein. Im Reisepreis von ca. 38,- € sind Fahrtgelder, ein einfaches Mittagessen sowie ein Kaffeegedeck enthalten. Es gibt nur kurze Fußwege, die auch für Rollatoren geeignet sind. Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 4. September in Ihren Gemeindebüros an und hinterlassen Sie dort Ihren Namen, Telefonnummer und Zustiegsort.

Ich freue mich auf einen erlebnisreichen Tag mit Ihnen! Herzliche Grüße Pastorin Cornelia Seidel

Busabfahrten: 8.00 Uhr Altst-

relitz/Alex; 8.05 Uhr Kiefernheide/Karbe-Wagner-Straße EKZ; 8.10 Uhr Neuer Markt/Borwinheim. Weitere Zustiegsmöglichkeiten in Triepkendorf, Dolgen, Grünow, Carpin und in Wesenberg und Mirow sind auf Anfrage möglich.

Konfirmand(inn)en Termine 2017 - 2. Halbjahr

22.09.2017, 18.30-20.00 Uhr
Elternabend der neuen Vorkonfirmand(inn)en 2017/2018 im Feldberger Gemeindezentrum

23.09.2017, 9.00-12.30 Uhr
Kennenlertreffen der neuen Vor- und Konfirmand(inn)en in Grünow

13.10.-15.10.2017
Cops (Camp of Powerkids) in Rostock - Preis zwischen 30 und 38 € - Abfahrt am Nachmittag

18.11.2017, 10.00-16.00 Uhr
Konfirmand(inn)entag der Region im Neustrelitzer Borwinheim

09.12.2017, 9.00-15.00 Uhr
Konfirmand(inn)entag im Feldberger Gemeindezentrum

Jugendkirche

07.10.2017, 10.30-12.30 Uhr
Jugendliche ab der 7. Klasse sind zur Jugendkirche ins Rödliner Pfarrhaus eingeladen.

Feldberg

Christenlehre (Jugendraum im Gemeindezentrum):

Elternabend: 05.09. um 19.00 Uhr mit Besprechung der neuen Termine. Die unten stehende Aufteilung muss ggf. an die Stundenpläne angepasst werden.

1.&2. Klasse 12.00-13.00 Uhr

3.&4. Klasse 14.00-15.00 Uhr

5.&6. Klasse 15.00-16.00 Uhr

Die nächsten Termine: 11.09., 18.09., 25.09., 09.10., 20.11.,

Seniorenkreis (Gemeindezentrum): monatlich am 3. Dienstag im Monat von 14.30-16.30 Uhr

Die nächsten Termine: 15.08., 19.09., ausnahmsweise am 24.10.

Frauenfrühstück (Küche im Gemeindezentrum): monatlich am 1. Mittwoch im Monat von 9.00-10.30 Uhr. Die nächsten Termine: 02.08., ausnahmsweise am 05.09., 04.10.

Frauenabend (Gemeindezentrum): 3-monatlich am 4. Mittwoch im Monat von 19.30-21.00 Uhr. Der nächste Termin: 25.10.

Posaunenchor (Gemeindezentrum, Ansprechpartner: Martin Robeck): wöchentlich montags, 18.30-20.00 Uhr

Gospelchor (Gemeindezentrum, Ansprechpartnerin: Linda Psaute): dienstags von 19.00-21.00 Uhr. August: keine Proben. Nächste Proben: 05.09.,

19.09., 10.10., 17.10.

Sportgruppe/Callanetics (Gemeindezentrum): dienstags und donnerstags von 8.30-9.30 Uhr

Chor mit Frau Barbara Gepp (Gemeindezentrum): mittwochs von 16.30-18.00 Uhr. Die nächsten Termine: 30.08., 13.09., 27.09., 11.10., 18.10.

Kirchengemeinderat (Gemeindezentrum): monatlich am 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr. Nächste Termine: 06.09., 27.09. in Prillwitz um 19.30 Uhr

Rödlin-Warbende

Kinderkirche

16.09.2017, 9-12 Uhr

im Rödliner Pfarrhaus

21.10.2017, 9-12 Uhr

im Rödliner Pfarrhaus

Gemeindenachmittage

Stolpe

16.08.(!), 06.09. (in Wanzka), 10.10.

Warbende

10.8., 06.09. (in Wanzka), 12.10.

Quadenschönfeld

15.08., 06.09. (in Wanzka), 17.10.

Rödlin

17.08., 06.09. (in Wanzka), 19.10.

Kirchengemeinderat

19.00 Uhr

August - Sommerpause

21.09. in Quadenschönfeld

27.09. in Prillwitz um 19.30 Uhr

19.10. in Rödlin

Regelmäßige Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden

Grünow-Triepkendorf

Christenlehre Pfarrhaus Grünow:

montags,
1.-3. Klasse
14.15 – 15.15 Uhr;
montags,
4.-6. Klasse
16.30 – 17.30 Uhr

Pfarrhaus Triepkendorf:

donnerstags,
1.-6. Klasse
16.00 – 17.00 Uhr

Band

„Grünko(h)l“

Pfarrhaus Grünow:
montags,
17.00 Uhr

Chor

Pfarrhaus Grünow:
dienstags,
19.30 Uhr

Konzertangebote im Sommer

Konzerte in der Stadtkirche Feldberg



Bild: Duo FLAXMILL

Duo FLAXMILL

07.08.2017, 19.30 Uhr

Der Name FLAXMILL kommt aus Irland, genauer gesagt aus Nordirland von einer alten Leinenmühle, deren Bewohner gute Freunde geworden sind. Die Musik ist überwiegend traditionell, gespielt und gesungen werden hauptsächlich Jigs, Reels und Lieder aus Irland und Schottland, teilweise sogar in der irisch/gälischen Sprache. Aber auch Abstecher in andere Kulturen finden ihren Platz im Programm, genannt seien hier als Beispiel Skandinavien, Baltikum, West- und Osteuropa. Die Musik ist spritzig und abwechslungsreich, die Songs klingen fröhlich oder schwermütig. Bei Bedarf gibt's vorab eine kurze Erklärung des Inhalts, sozusagen die „Story auf Deutsch“.



Bild: Die Vier EvangCellisten

Die Vier EvangCellisten

09.08.2017, 19.30 Uhr

Vier Cellisten spielen Oper. Das mag ungewöhnlich klingen, aber wer es schon einmal gehört hat, ist begeistert. Das Celloquartett „Die Vier EvangCellisten“ spielt ein buntes Programm aus Oper, Weltmusik, Jazz, südamerikanischen Tänzen und Abendliedern. Die von Publikum und Presse gleichermaßen gelobten Tourneen

führen das Ensemble seit Jahren durch ganz Deutschland. Das Ensemble „Die Vier EvangCellisten“ gründete sich im Oktober 2008. Alle vier Mitglieder waren Studenten an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und sind nun in deutschen Opernorchestern engagiert. Der Name des Quartetts entstand aufgrund der Tatsache, dass ihre Vornamen denen der Evangelisten ähneln. Zu erleben sind die Vier Cellisten Markus Jung, Hanno Riehm, Lukas Dihle und Mathias Beyer am Mittwoch, dem 09.08.2017 um 19.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Feldberg. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Martin Schulze

11.08.2017, 19.00 Uhr

Martin Schulze, der „radelnde Organist“, wird ein Orgelkonzert geben. Ca. 15.000 Kilometer legt Martin Schulze jedes Jahr mit dem Rad zurück. „Fahrradkantor“ nennt sich der freiberufliche Kirchenmusiker. Von Mai bis Oktober ist er in Norddeutschland, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und im Erzgebirge unterwegs. Für die Strapazen entschädigt ihn die Gastfreundschaft, die er überall erleben darf. Martin Schulze weiß die Begegnungen zu schätzen. Das Orgelspiel, sagt er, sei seine Form des Gottesdienstes. Lassen wir uns überraschen von seinem neuen Pro-

gramm!

Ernst Rittwagen

20.08.2017, 19.00 Uhr

Ernst Rittwagen spielt Stücke von Mozart, Bach, Grieg, Moncinni, Carmichael, Rodgers, Corelli, Golsson, Stryhorn, Lennon, u.a. Eintritt ist frei, Spende angenehm

Maxim Kowalew Don Kosaken

31.08.2017, 19.30 Uhr

Jener Klangkörper lässt das musikalische Erbe der Kosaken in Westeuropa und Skandinavien auf technisch brillantem Niveau wieder aufleben. Maxim Kowalew, der in Danzig geborene Diplomsänger, konnte sich schon im Elternhaus der Musik kaum entziehen. Schon im frühen Alter von sechs Jahren begann er, an einer staatlichen Musikschule Geigenunterricht zu nehmen. Sein Vater war Pianist und Klavierlehrer, seine Mutter Gesangslehrerin. Dadurch, dass sein Vater russischer Abstammung ist, wurde sein Interesse an der Kultur jenes großen Landes im Osten früh geweckt. Maxim Kowalews Mutter ist gebürtige Deutsche. Sie gab ihm den Blick aus Westen mit auf den Weg. Er sieht es bis heute als seine Aufgabe an, die schönen russischen Melodien zur Freude des Hörers erklingen zu lassen und dadurch ein Zeugnis abzulegen vom Geiste jenes alten unvergänglichen Russlands, das oft

über dem Tagesgeschehen in Vergessenheit gerät. Dabei ist ihm auch wichtig, begabten Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihr großes Talent an die Öffentlichkeit zu bringen.

Carwitzer Sommerkonzerte in der Dorfkirche Carwitz

Ange Takats

02.08.2017, 20.00 Uhr

Eine der eindringlichsten Stimmen, die Sie je hören werden. Ange Takats Welt aus Liebe und Verlust lässt Eindrücke zurück, die uns noch begleiten, wenn die letzte Note längst verklungen ist. In den letzten sechs Jahren tourte sie quer durch Australien, sang auf den großen Folk Festivals und machte ihre Auftritte zu einem echten Ereignis - aus selbstironischen Erzählungen, gepaart mit emotionalen Songs zwischen Folk, Alternative Country und Jazz.

Franziska Günther

09.08.2017, 20.00 Uhr

Kraftvoll geerdeter Gesang, kluge und bildreiche Texte und groovige Akustikgitarre faszinieren mit einer Intimität, als hätte sich die Musikerin zu ihrem Zuhörer ins Wohnzimmer gesellt, um bei Rotwein und Zimttee Geschichten zu erzählen. Ein lebensbejahender Singer-Songwriter-Folk, rastlos und doch wunderbar entschleunigt.

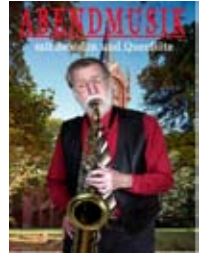


Bild: Rittwagen



Bild: www.kulturkonsulat.de



Bild: Maxim Kowalew Don Kosaken



Bild: www.kulturkonsulat.de



Bild: www.kultur-konsulat.de

Alejandro S. Lacoste
16.08.2017, 20.00 Uhr

Der chilenische Songwriter und Multiinstrumentalist hat seine wunderbaren Lieder und südamerikanischen Kompositionen im Gepäck. Er trägt diese mit Gitarre, Akkordeon und Keyboard vor.



Bild: www.kultur-konsulat.de

Melinée
23.08.2017, 20.00 Uhr

Ihre französischen Chansons wurzeln in „ L'Amour avec un grand Aïe " (Die Liebe mit einem großen Leid), der enttäuschten, unmöglichen oder nur geträumten Liebe, aus denen Lieder gemacht werden. Melinée selbst gerät bei all dem ins Wanken, lässt Federn, angerührt von denen, die sie ihre „ musots " nennt („Maskuline Form der Muse, Köstlichkeit meiner Worte“).



Bild: www.kultur-konsulat.de

Trio SCHO
30.08.2017, 20.00 Uhr

„SCHO“ (russisch „schto“) ist ein Slang-Wort und heißt so viel wie „Was soll sein?!“ – und für Trio SCHO bedeutet es „Wir machen Musik, unsere Musik!“ Gegründet im Jahr 1991 in der ukrainischen Stadt Poltava, leben und musizieren die drei Musiker seit 1994 in Berlin. Zum Repertoire des Trio SCHO gehören russische Lieder und Instrumentalstücke von den „Goldenen Zwanzigern“ bis in die Jetzt-Zeit, sowie eigene

Lieder, russischer Swing und Bossa Nova.

Konzerte in der Kirche
Fürstenhagen

Pianistin Kasia Wieczorek & Posaunist Michael Buchanan
07.09.2017, 19.30 Uhr

Inmitten der traumhaften Feldberger Seenlandschaft laden Posaunist Michael Buchanan, Preisträger beim ARD-Musikwettbewerb 2015, und Pianistin Kasia Wieczorek zum Konzert in die Fürstenhagener Kirche. Auf dem Programm stehen eigene Arrangements von Werken der Klassik bis hin zu Evergreens.

Vor dem Konzert locken bei dieser Landpartie eine Bootsfahrt, eine Führung durch das Hans-Fallada-Museum sowie eine anschließende Verköstigung (Treffpunkt um 14.30 Uhr: Carwitz, Hans-Fallada-Museum).

Eintritt: Abendkonzert: € 18.-/ Tagesticket (inkl. Begleitprogramm): € 40.- (zzgl. VVK-/AK-Gebühr)

Das Konzert ist auch ohne Begleitprogramm buchbar. Die Verköstigung ist im Tagesticket inkludiert. Die Fahrt von Carwitz nach Fürstenhagen erfolgt eigenständig mit dem Auto (Entfernung: ca. 13 km).

Mit den Kirchengemeinden der Region 500 Jahre Reformation feiern

**31.10.2017, 17.00 Uhr
Regionalgottesdienst zum Reformationsfest im Neustrelitzer Bowinheim**

**31.10.2017, 19.00 Uhr
Konzert Projekt „Reformation 500“
in der Neustrelitzer Stadtkirche**

Aufführende sind die Kreismusikschule Kon.centus, das Goethe-Gymnasium Demmin, das Lessing-Gymnasium Neubrandenburg, das Gymnasium Carolinum Neustrelitz und Gäste u.a. von der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Die Leitung haben Antje Groehl, Wolfgang Hasleder und Stefan Müller. Karten sind im Vorverkauf ab dem 1. September 2017 erhältlich in der Touristinformation Neustrelitz, Am Markt 1, Tel. 03981-253119.

Projekt „Reformation 500“

„500 Jahre später ist es sehr wohl an der Zeit, den Dialog mit den alten Glaubensbotschaften neu aufzunehmen!“, schrieb Wolfgang Hasleder, Leiter der Kreismusikschule Kon.centus, in seinem Aufruf zum Projekt „Reformation 500“, das am 30. Oktober in Demmin zuerst aufgeführt wird und dann am 31. Oktober um 15.17 Uhr über die Konzertkirche Neubrandenburg am Abend desselben

Tages nach Neustrelitz kommt. Im reformatorisch geprägten Bau der Stadtkirche Neustrelitz wird so der Reformation auf eine historische und jugendliche Weise gedacht. Das Goethe-Gymnasium Demmin, das Lessing-Gymnasium Neubrandenburg, das Gymnasium Carolinum Neustrelitz und die Kreismusikschule Kon.centus arbeiten bei diesem historisch-literarisch-musikalischen Projekt in einer noch nie dagewesenen Kooperation zusammen. Die erste Hälfte des Konzerts widmet sich Luthers Nachdichtung der Antiphon „Da pacem“ von 1629: „Verleih uns Frieden gnädiglich“ im Gang durch Jahrhunderte. Neben Johann Sebastian Bach erklingen Vertonungen von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Hugo Distler. Den zweiten Teil bildet die komplette Aufführung Johann Sebastians Bachs exemplarischer Reformations-Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ BWV 80. Das Projekt „Reformation 500“ wird von der Stadtkirchengemeinde, der Pröpstin Britta Carstensen, dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Stadt Neustrelitz, den Stadtwerken Neustrelitz, den Strelitzer Musikfreunden e.V., privaten Spendern und durch das Staatsministerium für Kultur und Medien gefördert.



Bild: Gemeindebrief.de

Regionalgottesdienst zum Reformationstag
31.10.2017
Neustrelitzer
Bowinheim:
17.00 Uhr

Konzert zum Reformationstag
31.10.2017
Neustrelitzer
Stadtkirche:
19.00 Uhr

Geburtstage in unseren Gemeinden

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

FELDBERG

August

- 01.08. Waltraud Lappe (83), Feldberg
- 05.08. Günter Schulz (83), Feldberg
- 07.08. Ingrid Krämer (82), Feldberg
- 08.08. Anne-Marie Moll (96), Feldberg
- 09.08. Elsbeth Meinke (81), Feldberg
- 13.08. Georg Jaeschke (76), Feldberg
Elke Schäfer (75), Feldberg
- 14.08. Grete Heidemann (76),
Fürstenhagen
Gerhard Lange (74), Feldberg
- 16.08. Erika Annas (77), Feldberg
- 18.08. Günter Pfeifer (81), Feldberg
- 20.08. Waltraud Luhde (76), Feldberg
Eckhard Manthey (73), Feldberg
- 21.08. Bernd Meyer (78), Feldberg
- 22.08. Charlotte Koch (76), Carwitz
- 23.08. Gisela Schmidt (93), Feldberg
- 24.08. Günter Lindenborn (77), Feldberg
- 26.08. Christa Abel (84), Conow
Herta Schröder (80), Feldberg
- 30.08. Eckhard Riemer (74), Schlicht
- 31.08. Edith Hasenpusch (86), Feldberg
Irene Müller (91), Feldberg
Fritz Stieg (75), Wittenhagen

September

- 01.09. Siegfried Hübner (77), Feldberg
- 02.09. Ursula Zornikau (83), Feldberg
- 04.09. Renate Rüttinger (80), Feldberg
- 06.09. Hannelore Janisch (76), Feldberg
- 07.09. Irmgard Dahlke (79), Tornowhof
Heinz Köller (85), Carwitz
- 09.09. Marlies Halter (70), Feldberg
- 11.09. Ilse Penschinski (90), Feldberg
- 13.09. Irmgard Anna Hinz (76), Feldberg
- 15.09. Erdmute Plaswich (77), Feldberg
Elenor Tiedt (91), Feldberg
- 16.09. Marianne Digulla (81), Feldberg
- 22.09. Edeltraut Peters (82), Feldberg

- 23.09. Gerd Schöning (76), Feldberg
- 27.09. Dieter Masch (76), Conow
- 28.09. Christa Plepp (78), Feldberg
Peter Vitense (77), Feldberg
- 29.09. Anneliese Jezirowski (94), Feldberg

Oktober

- 01.10. Gustav-Adolf Wendt (87), Feldberg
- 02.10. Walter Rechlin (86), Feldberg
- 07.10. Dora Ciolek (90), Feldberg
Günter Roloff (81), Conow
- 12.10. Helga Holz (84), Feldberg
- 13.10. Günter Heidemann (81),
Fürstenhagen
Erika Schaffer (82), Feldberg
Waltraut Kramer (70), Carwitz
- 14.10. Franz Godenschweger (70), Feldberg
- 16.10. Adolf Gertz (78), Feldberg
Waltraud Zeugner (82), Feldberg
- 17.10. Herta Goletz (82), Lüttenhagen
Gerda Wendt (84), Feldberg
- 18.10. Helga Krüger (84), Conow
Erika Roloff (85), Wittenhagen
Alfred Schipner (79), Feldberg
- 21.10. Karl-Heinz Mönke (78), Neuhof
- 23.10. Edeltraut Vitense (72), Feldberg
- 24.10. Gerda Wendel (93), Feldberg
- 26.10. Ursula Paweljak (72), Feldberg
- 27.10. Wilfried Lange (77), Feldberg
Fritz Müller (78), Feldberg
- 29.10. Irene Rösler (71), Feldberg
- 30.10. Wilfred Degner (74), Feldberg

GRÜNOW-TRIEPKENDORF

August

- 02.08. Renate Hollstein (80), Grünow
- 03.08. Gisela Bläsing (85), Ollendorf
- 12.08. Gertrud Hoppe (79), Carpin
- 15.08. Helmut Wirsich (75), Koldenhof
- 16.08. Willi Lobitz (85), Triepkendorf
- 17.08. Erhard Boneß (76), Georgenhof
- 18.08. Hans-Dietrich Flaßhaar (79), Triepken-

dorf

- 30.08. Maria Pasewald (88), Neustrelitz
Hermann Steinführer (77), Golden-
baum

September

- 01.09. Ingrid Hankel (88), Mechow
03.09. Renate Lonkowsky (73), Grünow
06.09. Karl Beier (80), Triepkendorf
09.09. Ingrid Welz (79), Koldenhof
13.09. Wilhelm-Siegfried Zamzow (76),
Triepkendorf
16.09. Heinz-Ulrich Mollzahn (77), Grünow
17.09. Liesa Palleschitz (80), Triepkendorf
18.09. Heidemarie Meier (70), Labee
21.09. Willi Görß (83), Grünow
24.09. Günter Görß (79), Grünow
29.09. Gerhard Rähse (78), Bergfeld
30.09. Helga Runge (80), Hasselförde

Oktober

- 05.10. Horst Czarnowske (70), Koldenhof
12.10. Erika Nolte (75), Carpin
15.10. Ursula Leinbaum (76), Triepkendorf
18.10. Ilse Neubert (87), Mechow
Brigitte Pieper (85), Bergfeld
20.10. Heinz Schnabel (85), Hasselförde
21.10. Maria Stapel (76), Bergfeld
22.10. Walter Neubert (84), Mechow
23.10. Waltraud Schmidt (86), Gräpken-
teich
Werner Roth (82), Carpin
31.10. Inge Perschall (79), Grünow

RÖDLIN-WARBENDE

August

- 01.08. Edith Krüger (91), Warbende
02.08. Birgit Wendel (66), Rödlin
04.08. Hildemar Rotzal (84), Groß Schön-
feld
Waltraud Dietterle (69), Blankensee
05.08. Anneliese Schröder (87), Qu-feld
06.08. Elke Strahl (76), Watzkendorf
Elke Schneider (67), Watzkendorf
07.08. Lydia Deichmann (83), Qu-feld
12.08. Christa Schnittger (83), Warbende
13.08. Elke Günther (75), Stolpe
15.08. Edith Moritz (79), Rödlin
17.08. Eveline Klingbeil (77), Stolpe
20.08. Dora Kolbatz (79), Hoffelde

- 24.08. Irmgard Hermann (86), Neustrelitz
27.08. Inge Kundt (83), Watzkendorf
Eulalie Munder (77), Watzkendorf
Edda Zarpentin (77), Warbende
28.08. Anna Gäde (89), Flatow
30.08. Erich Hofmann (77), Rödlin
Joachim Niemann (76), Warbende

September

- 01.09. Gerda Zahn (85), Neuhof
05.09. Elke Pahl (79), Blankensee
Dorothea Peters (67), Wanzka
06.09. Herbert Welz (86), Warbende
07.09. Jens Blöcker (60), Wanzka
09.09. Klara Abel (81), Qu-feld
11.09. Siegrid Schweigl (68), Möllenbeck
14.09. Heinz Peters (67), Wanzka
Marita Zahn (60), Blankensee
17.09. Harald Gipp (60), Groß Schönfeld
18.09. Margot Fischer (65), Blankensee
23.09. Heidi Schneider (70), Watzkendorf
24.09. Ralf Lehnert (66), Blankensee
30.09. Meta Köpke (87), Blankensee

Oktober

- 02.10. Bärbel Reimer (77), Rödlin
03.10. Heidi Gizewski (69), Rödlin
Ursula Emmeluth-Bongart (66),
Wanzka
04.10. Edeltraut Mrotzek (82), Blankensee
Christel Grützmaker (79),
Blankensee
07.10. Henni Ribbeck (87), Watzkendorf
Rosemarie Blachnik (75),
Watzkendorf
10.10. Karin Möller-Gutjahr (67), Wanzka
11.10. Hanni Rödlin (78), Blankensee
Linda Wiese (69), Warbende
12.10. Heinz Sump (92), Neustrelitz
13.10. Eva Andert (78), Watzkendorf
14.10. Doris Engelke (68), Groß Schönfeld
17.10. Edith Hanemann (88), Flatow
21.10. Liane Barz (60), Qu-feld
23.10. Geraldine Herrmann (78), Rödlin
Gerda Weden (78), Neuhof
24.10. Christel Gau (83), Groß Schönfeld
Hildegard Hoeth (81), Rödlin
27.10. Zierde Wüstenberg (89), Thurow
Sabine Blachnik (65), Watzkendorf
28.10. Gerhard Rödlin (82), Blankensee

Gottesdienste Feldberg, Grünow - Triepkendorf, Rödlin - Warbende

06. August 2017 – 8. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Lüttenhagener Kirche Gottesdienst
10.00 Uhr Blankenseer Kirche Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Feldberger Kirche Gottesdienst mit Abendmahl

11. August 2017 – Freitag

20.30 Uhr Feldberger Kirche Nachteulengottesdienst

13. August 2017 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Wanzkaer Pfarrhof Festgottesdienst zum 40. Bestehen
10.00 Uhr Feldberger Kirche Gottesdienst
18.00 Uhr Carwitzer Kirche Gottesdienst

20. August 2017 – 10. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Wittenhagener Kirche Gottesdienst
10.00 Uhr Warbender Kirche Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
10.00 Uhr Feldberger Kirche Gottesdienst

25. August 2017 – Freitag

20.30 Uhr Feldberger Kirche Nachteulengottesdienst

26. August 2017 – Sonnabend

14.00 Uhr Grünower Kirche Andacht zum Dorffest

27. August 2017 – 11. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Möllenbecker Kirche Gottesdienst
10.30 Uhr Thurower Kirche Gottesdienst
17.00 Uhr Steg am Haussee Gottesdienst im Grünen

03. September 2017 – 12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Wanzkaer Kirche Festgottesdienst zur Wiedereröffnung
mit Abendmahl und Bischof v. Maltzahn
15.00 Uhr Dolgener Kirche Gottesdienst zum Schulanfang

10. September 2017 – 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Quadenschönfelder Kirche Gottesdienst
10.00 Uhr Feldberger Kirche Schulanfangsgottesdienst für Familien
18.00 Uhr Carwitzer Kirche Gottesdienst

17. September 2017 – 14. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Rödliner Kirche Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
10.00 Uhr Feldberger Kirche Gottesdienst
10.00 Uhr Grünower Kirche Festgottesdienst zur Goldenen und
Diamantenen Konfirmation

23. September 2017 – Sonnabend

17.00 Uhr Conower Kapelle Waldlermesse

24. September 2017 – 15. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Wittenhagener Kirche	Gottesdienst
09.00 Uhr Carpiner Kapelle	Erntedankgottesdienst
10.00 Uhr Watzkendorfer Kirche	Gottesdienst
10.00 Uhr Feldberger Kirche	Goldene Konfirmation mit Abendmahl
10.30 Uhr Goldenbaumer Kirche	Erntedankgottesdienst
14.30 Uhr Grünower Kirche	Erntedankgottesdienst mit Chor, an- schl. Kirchenkaffee

30. September 2017 – Sonnabend

17.00 Uhr Fürstenhagener Kirche	Erntedankgottesdienst
---------------------------------	-----------------------

01. Oktober 2017 – Erntedankfest

08.30 Uhr Lüttenhagener Kirche	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
09.00 Uhr Dolgener Kirche	Erntedankgottesdienst
10.00 Uhr Quadenschönfelder Kirche	Erntedankgottesdienst mit Abend- mahl, anschl. gemeinsames Essen
10.00 Uhr Feldberger Kirche	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Triepkendorfer Kirche	Erntedankgottesdienst
14.00 Uhr Carwitzer Kirche	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

05. Oktober 2017 – Donnerstag

10.00 Uhr Feldberger Marienhaus	Erntedankgottesdienst
---------------------------------	-----------------------

08. Oktober 2017 – 17. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Wanzkaer Kirche	Gottesdienst mit Taufe (Familie Blöcker)
10.00 Uhr Feldberger Kirche	Gottesdienst
15.00 Uhr Mechower Kirche	Erntedankgottesdienst

15. Oktober 2017 – 18. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr Wittenhagener Kirche	Gottesdienst
09.00 Uhr Möllenbecker Kirche	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
10.00 Uhr Feldberger Kirche	Gottesdienst

22. Oktober 2017 – 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Warbender Kirche	Gottesdienst
10.00 Uhr Feldberger Kirche	Gottesdienst

29. Oktober 2017 – 20. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Carpiner Kapelle	Gottesdienst
10.00 Uhr Thurower Kirche	Gottesdienst
10.00 Uhr Feldberger Kirche	Gottesdienst
10.30 Uhr Goldenbaumer Kirche	Gottesdienst

31. Oktober 2017 – Reformationsfest

17.00 Uhr Neustrelitzer Borwinheim	Festgottesdienst der Region
------------------------------------	-----------------------------



Getauft wurden

Leo Castiel Sommer, Quadenschönfeld

Lotta Pakusa, Schlicht



Getraut wurden

Peggy Martinot & Holger Kraft (Berlin) in Mechow

Marie Eisenlöffel geb. Utke & Christian Eisenlöffel (Leipzig) in Grünow

Birgit Warnhold & Oliver de Weert (Berlin) in Fürstenhagen

Mark Schröder & Dr. Maria Schröder (Berlin) in Feldberg

Silberne Hochzeit begingen

Angelika und Alfred Wilp (Feldberg) in Mechow

Konfirmiert wurden

Cedric Mai (Bergfeld), Merle Rusnak (Bergfeld), Moritz Holtz (Cantnitz), Friederike König (Carwitz), Jan-Eric Köller (Feldberg), Marwin Schlüter (Feldberg), Richard Hase (Feldberg), Estefania Nest (Feldberg), Maya Elgaß (Grünow), Pascal Sievert (Hoffelde), Emma Schumacher (Lüttenhagen), Antony Redlin (Ollendorf), Annalena Voß (Koldenhof), Kevin Below (Koldenhof), Gina Dierks (Watzkendorf), Paul Tornow (Watzkendorf)

Jubelkonfirmation begingen

Sabine Blachnik (Watzkendorf),

Ursula Baier (Linnethal),

Heidmarie Ewert (Warbende),

Edeltraud Grossmann (Eberswalde),

Elke Günther (Stolpe), Edeltraud

Mook (Neubrandenburg), Annette

Plötz (Schwarfenberg),

Elfi Pommerening (Quadenschön-

feld), Elfgard Schütt (Neubranden-

burg), Heinz Joachim Steingräber

(Blankensee), Regina Zachmann

(Neustrelitz)



Kirchlich bestattet wurden

Erna Kallis, 86 Jahre, Feldberg

Horst Sendel, 77 Jahre, Georgenhof



Bild: Möllmann

MINA & Freunde



Bild: Gemeindebrief.de

Kirchengemeinde Feldberg

Brunke Koch Pastorin
(in Mutterschutz)

Vertretung durch:
Pastor z.A. Stephan Möllmann:
feldberg@elkm.de
Tel. Feldberg: 039831-20405
Tel. Rödlin: 039826-76844
Prenzlauer Straße 18
17258 Feldberger Seenlandchaft

Reinhard Schnitzer Küster
Tel: 039831-20497

Barbara Gepp Sekretärin
Tel: 039831-20405
feldberg@elkm.de

Bankverbindung
IBAN: DE72 5206 0410 0205 3700 19
BIC: GENODEF1EK1

Kirchengemeinde Grünow-Triepkendorf

Friederike Pohle Pastorin

Dorfstraße 19
17237 Grünow
Tel: 039821-40243
gruenow-triepkendorf@elkm.de

Katrin Hofmann Katechetin
Tel: 03981-202383
hofkatrinmann@web.de

Bankverbindung
IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19
BIC: GENODEF1EK1

Kirchengemeinde Rödlin-Warbende

Dirk Fey Pastor z.A.

Blankenseer Str. 34
17237 Rödlin
Tel: 039826-76844
roedlin-warbende@elkm.de

Anke Kootz Sekretärin
Tel: 039826-76844

Bankverbindung
IBAN: DE81 5206 0410 0005 3700 19
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: KG Feldberg, KG Grünow-Triepkendorf, KG Rödlin-Warbende
Redaktion: Dirk Fey, Barbara Gepp, Katrin Hofmann, Dorothea Peters, Friederike Pohle, Stephan Möllmann

Titelbild: Dorothea Peters nach Foto von Harry Schulz, Rückseite: Fritz Peters und Stephan Möllmann,
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Auflagenhöhe: 2500, Redaktionsschluss: 25.06.2017



**Klosterkirche
Wanzka**

Wanzkaer Kirchweihfest 2. bis 9. September 2017

Sonnabend, 2. September 2017, 10-19 Uhr

Mittelalterfest für Groß und Klein am Gutsanger gegenüber der Kirche

Mittelalterliches Lagerleben, Feuerzauber, Mittelalterband (Multus Tumultus), mittelalterliche Tänze (Stargarder Edelleute), Met- und Fruchtweinstand, dazu Handwerkerstände und gutes Essen.

Sonntag, 3. September 2017, 10-15 Uhr

10 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl zur Wiedereröffnung der Wanzkaer Klosterkirche** mit Bischof Dr. Andreas v. Maltzahn, Schwerin

Anschl. **Mittagessen**

14 Uhr **Psalmengesänge wie zu Klosterzeiten in der Klosterkirche**

Montag, 4. September 2017, 18.30-21.30 Uhr

Ora et labora. Die Rolle der Zisterzienserinnen im alten Land Stargard (Vortrag von Wulf Bednorz, Wanzka)

Die Zisterzienser. Ein Leben für Gott und die Menschen, Rückkehr zur Demut (Film von 2009)

Anschl. **Umtrunk**

Dienstag, 5. September 2017, 18.30-20.30 Uhr

Zur Geschichte des Klosters Wanzka im Mittelalter (Vortrag von Dr. Peter Neumeister, Leipzig)

Von Liebe und Finsternis. Italienische Virtuosenmusik des 16./17. Jahrhunderts für Viola da gamba und Harfe (Konzert von Juliane Laake, Potsdam, Diskant- und Bassgambe, und Maximilian Ehrhardt, Berlin, Barockharfe)

Anschl. **Umtrunk**

Mittwoch, 6. September 2017, 14.00-16.30 Uhr

Gemeindenachmittag in der Klosterkirche Wanzka mit dem Gemischten Chor Warbende-Blankensee

Die Zisterzienserinnen in Wanzka (Vortrag von Wulf Bednorz, Wanzka)

Anschl. **Kaffee und Kuchen**

Donnerstag, 7. September 2017, 18.30-20.30 Uhr

Der Zachower Altar aus der Wanzkaer Klosterkirche. Das Retabel im Blick der Zisterzienserinnen (Vortrag von Pastor Dirk Fey, Rödlin)

Mittelalterliche Flügelaltäre in Mecklenburg-Vorpommern (Vortrag von Detlef Witt, M.A., Greifswald)

Anschl. **Umtrunk**

Freitag, 8. September 2017, 17.30-20.30 Uhr

17.30 Uhr **Bauernmarkt mit heimischen Produkten aus Feld und Garten**

18.30 Uhr **Der Mensch lebt nicht von Gott allein. Das (Kloster-)Gut Wanzka als Wirtschaftsbetrieb** (Vortrag von Dr. Dorothea Peters und Fritz Peters, Wanzka)

Ländliche Tänze zwischen Tradition und Moderne (Deutsche Tanzkompanie, Neustrelitz)

Anschl. **Umtrunk**

Ab 21 Uhr **Strandfest mit Disco, Wanzka, Badestelle** (Veranstalter: Maurice Godenschwege, Wanzka)

Sonnabend, 9. September 2017, 17-18 Uhr

„Hier stehen wir, können auch anders...“ - Eine „Luther-Paraphrase“ mit Werken für Trompete und Orgel als geistliche Abrundung zur Wiedereröffnung der Wanzkaer Klosterkirche im Reformationsjahr 2017 (Konzert von Prof. Uwe Komischke, Weimar, Trompete, und Thorsten Pech, Wuppertal, Orgel)

Anschl. **Umtrunk**

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Rödlin-Warbende**